

23.11.2025 | Von Sebastian Schmid

Kalte Dusche in der Nachspielzeit

Verbandsliga Die Mannschaft von Trainer Kevin Ruiz verpasst in Rottenburg trotz einer 2:0-Führung durch einen späten Gegentreffer einen wichtigen Sieg.



Bittere Enttäuschung über ein Remis, das sich wie eine Niederlage anfühlt: Keeper Matthias Benkovic und Jannik Kräutter.
© Fotos: Eibner/Ralph Kunze

Kuriose Konstellation in der Fußball-Verbandsliga: Der zurückliegende Spieltag hat in die Tabelle absolut keine Bewegung gebracht. Alle Mannschaften sind auf dem Platz geblieben, auf dem sie vor den Spielen lagen. Für kein Team ging es auf- oder abwärts. Auch nicht für den SSV Ehingen-Süd, der es versäumt hat, auf dem Kunstrasenplatz beim FC Rottenburg mit dem vierten Auswärtssieg in Serie an Boden gutzumachen. Mit einem 2:2 kehrten die Kirchbierlingen in die Heimat zurück und Trainer Kevin Ruiz stellte unmissverständlich klar, was er von dem Ergebnis hält: „Es fühlt sich wie eine Niederlage an.“

Denn wieder einmal versäumte es sein Team, das Spiel frühzeitig für sich zu entscheiden und wurde für die Nachlässigkeiten einmal mehr bestraft. Statt mit einem Sieg und drei Zählern ein

Polster zwischen sich und die Abstiegsränge zu bringen, tritt der SSV Süd auf der Stelle. „Das wären big Points gewesen“, trauerte Ruiz den verspielten zwei Zählern nach.

Die Art, wie das Remis gegen den Aufsteiger zustande gekommen ist, passt dabei ins Bild, das Süd in dieser Saison bislang abliefert. Nach den Treffern von Janis Peter in der 18. und 27. Minute führten die Gastgeber mit 2:0, wobei der Doppeltorschütze sogar noch eine große Chance auf einen Hattrick ausgelassen hatte. „Wir hatten alles im Griff“, beschrieb Ruiz den Großteil der ersten Halbzeit.

Ein Geschenk zu einem ungünstigen Zeitpunkt

Doch erneut war es ein Geschenk der Kirchbierlinger, das Rottenburg zurück ins Spiel brachte. Nicht zum ersten Mal leistete sich Süd einen groben Schnitzer, aus dem ein Gegentor resultierte. Ein Rückpass zu Keeper Matthias Benkovic führte zum 1:2-Anschluss durch Lukas Behr – maximal ungünstig in der Entstehung und zum Zeitpunkt, unmittelbar vor der Pause (45.).

Im zweiten Durchgang gab es dann mehrere Möglichkeiten, das Spiel an sich zu reißen. Timo Kästle scheiterte im Eins-gegen-Eins am FC-Keeper, Simon Dilger verpasste mit einem Kopfball knapp das Tor und der Schuss von Jannik Kräutter wurde noch auf der Linie gekratzt. So ging Rottenburg mit einem 1:2-Rückstand in die Nachspielzeit, in der es turbulent wurde. Erst sah Maurizio Scioscia die gelb-rote Karte (90.+3) und wird deshalb kommende Woche beim Liga-Schlusslicht VfR Heilbronn gesperrt fehlen. Dann bekam Süd einen langen Ball nicht geklärt, der im Strafraum mehrmals hin- und hergeköpft wurde, ehe er vor den Füßen von Jakob Bader landete. Der traf zum 2:2 und entriß damit Süd mit der letzten Aktion des Spiels zwei wichtige Punkte.